

## Allgemeines Journal

## UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %/o 4—8 Mal 20 %/o 9—26 Mal 3 1/2 %/o 27—52 Mal 50 %/o Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,  
den 15. Oktober 1881.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.  
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigentümer.

**Inhalt:** Bekanntmachung. — Bericht über die Schlesische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau. — Ueber die Union-Chronometer-Hemmung von Kelvey und Holland (Schluss). — Aus der Praxis. — Ueber Uhren-Schmieröle. — Literatur. — Verschiedenes. — Vereinsnachrichten. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

## Bekanntmachung.

## Deutsche Uhrmacherschule.

Um die Kosten für die Herrichtung und Umzäunung des uns von der Gemeinde Glashütte überlassenen Gartengrundstückes, sowie einige andere Ausgaben für Verschönerungszwecke zu bestreiten, haben wir von den besten künstlerischen Kräften ein **Bild des Schulgebäudes** mit Umgebung in feinem Holzschnitt, 27 cm lang und 15 cm hoch anfertigen lassen, dessen Verkauf und Versendung Ende Oktober stattfinden kann.

Die Ausführung wird eine derartige sein, dass das Bild auch dem elegantesten ausgestatteten Raume zum Schmuck reichen kann und der Preis für ein Exemplar ist auf **1 Mark** festgestellt worden.

Wir wenden uns nun vertrauensvoll an unsere werthen Herren Kollegen, bez. an die Vereine derselben, mit dem Ersuchen, den von uns angestellten, gemeinnützigen Zweck, dadurch zu unterstützen, dass sie uns recht zahlreiche Bestellungen zuwenden und das Bild nach Kräften verbreiten.

Es wird s. Z. über die eingegangenen Beträge Rechnung gelegt werden.

M. Grossmann.

## Bericht über die Schlesische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau.

Von O. K. L.

Als im Jahre 1879 der 16. Schlesische Gewerbetag den Antrag des Glogauer Gewerbevereins bezüglich einer Ausstellung in Breslau dahin zum Beschluss erhob, dass der Ausschuss des Central-Gewerbevereins für Schlesien beauftragt wurde, Vorbereitungen zu der am 4. Oktober bereits geschlossenen Ausstellung einzuleiten, hegte jeder der Anwesenden die Hoffnung, dass die betreffenden Fabrikanten und Handwerker, mit Lust und Liebe die Sache fördernd, dahin streben würden, dass ein vollständiges Bild der einheimischen Industrie den Besuchern vorliegen könne. Diese Hoffnung ist in Erfüllung gegangen und findet die Mühewaltung der Leitung der Aus-

stellung ihren grössten Lohn in der höchst gelungenen Lösung der gestellten Aufgabe. Auch die finanzielle Seite des Unternehmens scheint gesichert, trotzdem erst im vergangenen Jahre die Ausstellung in Liegnitz einem grossen Theile der Einwohner Schlesiens Gelegenheit gab, den Wissensdrang und die Schaulust zu befriedigen.

Unter all' den Tausenden von gross und kleinen Gegenständen als Erzeugnisse des schlesischen Kunstfleisses bot Gruppe 14, wissenschaftliche Instrumente in 11 Nummern die uns am meisten interessirenden. Wie nicht anders zu erwarten, fesselte in erster Linie die Fabrikation von Regulatoren unsere Aufmerksamkeit durch reichhaltige Zusammenstellungen.

Dem Kataloge folgend, erwähne ich zuerst Herrn Gustav Becker in Freiburg [Nr. 986]. Ausser den einfachen bekannten Weckern und einer übergrossen Sammlung der ebenso bekannten Regulatoren in neuen stilvollen Mustern und den verschiedensten Holzarten waren noch Nipp- und Stutzuhren, Kontor- und Wanduhren in mustergiltig schön gearbeiteten Gehäusen von Metall, Glas und Holz, mehrere grosse Standregulatoren in reich ornamentirten geschnitzten Gehäusen, sowie 2 Standuhren ähnlich den alten englischen Uhren — stets auf's neue von einem grossen, mit Beifall nicht kargenden Publikum umgeben. Auch ein reichhaltiges Sortiment von fertigen Werken, darunter solche in aussergewöhnlicher Grösse und mit neuen Einrichtungen, legte mit dem Uebrigen, zusammen gegen 120 Nummern, Zeugnis ab von dem strebsamen Eifer des Begründers der seit 1850 bestehenden Fabrik und bekundet das Bemühen auch den verschiedensten Wünschen und Anforderungen entgegen zu kommen.

Die nächstfolgenden beiden grossen Kollektionen von Regulatoren waren Erzeugnisse der genossenschaftlichen Verbindungen der Herren Endler & Comp. [Nr. 987] und „Germania“ [Nr. 988]. Zumeist aus der vorher erwähnten ersten Fabrik des Herrn Becker hervorgegangen, bekunden die gross und kleinen, einfacheren und reich ausgestatteten Regulatoren den Eifer, der die Mitglieder dieser Verbände beseelt. Vor allen Dingen sind sie bemüht einander jeden Vorsprung